



Nur Fantasie? Sportverein ohne Vorstand / Wegfall der Kerb

Ohne mehr ehrenamtliche Hilfe wird es schwer in Weinheim

Weinheim als größter Stadtteil Alzeys hat über 1960 Einwohner, Grundschule und Kindergarten, ein katholisches und ein evangelisches Gemeindehaus, die Riedbachhalle und das Sportheim. Alle Räume sind gut genutzt, es finden viele Aktivitäten statt, es gibt Silberschnauzertreffen und regelmäßig einen Weinausschank auf dem Dorfplatz.

Weinheim ist vielfältig, auch was seine Vereine angeht. Es gibt die Landfrauen, Pro Weinheim, Narren Club, Winzer- und Bauernverein, Posaunenchor und KMV und die Interessengemeinschaft. Nicht zu vergessen die Freiwillige Feuerwehr, den Turn- und Sportverein, "Sechziger", das Team Celtic Night oder die ehrenamtliche Arbeit in der "de-schnauzer"-Redaktion.

Nur wie läuft das mit unseren Festen, Veranstaltungen? Beim genauen Hinschauen sieht man, dass es immer die selben wenigen Mitbürger und Mitbürgerinnen sind, die sich schon seit Jahren einbringen, sei es beim Organisieren im Vorfeld, hinter den Theken beim Ausschänken, an Essenständen und vielem mehr.



Beispiel: Sommerfest 2016 an der Kapelle "Heiligenblut"

Die meisten sind mittlerweile in einem Alter, wo sie langsam etwas kürzer treten wollen, aber es fehlen weitere Mitstreiter/Mithelfer und vor allem die jüngeren Nachrücker und Zeitspender. So haben sich alle Besucher wieder über unsere tolle Kerb in diesem Jahr rund um das Haus St. Gallus gefreut. Es gab gute Musik, Stände mit Essen, Getränken, Cocktails. Wie kann es aber sein, dass ein Verein wie die TSG mit mehr als 900 Mitgliedern Probleme

hat, ihren Getränkestand zu besetzen? Wir haben Ehrenamtliche, die notgedrungen vereinsübergreifend an der Kerb täglich an einem anderen Stand arbeiten!? Mit dem Erlös des Weinstandes wurden die Kosten für die Bands, GEMA und alles weitere gedeckt. Viele standen vor der Theke und haben die Vielfalt unserer Winzer genossen. Wie wäre es, sich vielleicht mal für zwei oder drei Stunden auf die andere Seite zu stellen? Die Arbeit auf viele Schultern verteilt, fällt dann für den Einzelnen kaum mehr ins Gewicht. Wenn wir es hier nicht gemeinsam schaffen, eine Änderung herbeizuführen, wird es in wenigen Jahren vielleicht keine Kerb mehr geben, weil sich niemand mehr einbringt. Feste wie dieses Jahr an der Kapelle Heiligenblut oder eine SWR1-Party sind dann nicht mehr möglich. Allein die Vorbereitung und Planung einer solchen oder ähnlichen Veranstaltung verlangt den Ehrenamtlichen schon sehr viel Zeit und Engagement ab. Auch die Vereine selbst haben unterschiedliche Probleme. Die Musikvereine brauchen aktive Mitglieder, die bereit sind, bei den diversen Veranstaltungen und Aktivitäten mitzuspielen, Kinder die Instrumente nicht nur in Schulbands spielen. Auch wenn sie heutzutage zeitlich sicher mehr unter Druck stehen, sollten wir hier darauf einwirken, sonst wird es irgendwann keine musikalische Umrahmung unserer Feste mehr geben. Die Freiwillige Feuerwehr sucht dringend aktive Mitglieder im Alter zwischen 16-50 Jahren, um Menschen in Notlagen zu helfen, Schäden zu verhindern oder zu begrenzen. Sie haben in der Vergangenheit schon in vielfältiger Art und Weise aufgezeigt, dass man sich in Weinheim stets auf sie verlassen kann. Die tolle Kameradschaft in der Truppe ist bekannt und sollte doch ein weiterer Anreiz sein. Ein sogenanntes "Luxusproblem" hat unser Sportverein, die TSG - wie schon genannt mehr als 900 Mitglieder - aber auch hier die gleiche Problematik. Immer die gleichen organisieren zum Beispiel die Getränkestände in Mainz am Rosenmontag, oder in Alzey zum Winzerfest, um Geld für den Verein zu erwirtschaften. Die Pflege des Sportplatzes liegt seit vielen Jahren in den Händen der jetzigen AH (Alte Herren). Viele nutzen die Vielfalt der Angebote im Turnbereich, von Zumba, über Bodystyling zu Pilates, ein Angebot, wie es auch im Fitnesscenter nicht besser, aber

mit erheblich höheren Kosten zu finden ist. Nur muss so ein großer Verein auch verwaltet werden und genau hier liegt das Problem. Schon seit 2010 ist bekannt, dass der langjährige, geschäftsführende Vorstand die Arbeit in jüngere Hände geben will. Trotzdem gelingt es nicht, Nachfolger zu finden, die bereit sind, sich in die Materie einzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Dies ist aber unbedingt notwendig, da die Personen nicht mehr unbegrenzt zur Verfügung stehen.

Wir appellieren hier dringend an alle Mitglieder, nicht nur Eigennutzen aus dem Verein zu ziehen, sondern sich auch im Verwaltungsbereich einzubringen. Natürlich hat der Vorstand eines Vereins zahlreiche und umfangreiche Aufgaben zu verantworten. Dies bedeutet jedoch nicht, dass er alles dies "alleine" erledigen muss. In der Praxis zeigt sich, dass eine sinnvolle Verteilung aller Vereinsaufgaben auf viele Schultern die Motivation der Ehrenamtlichen und Mitglieder zum Mitmachen stärkt und dauerhaft sichern kann.



Beispiel: Sommerfest 2016 an der Kapelle "Heiligenblut"

Weinheimer und Weinheimerinnen, wir brauchen Euch! Nach dem Motto "Was gibts zu tun - ich mach mit" sollte das Ehrenamt am besten fester Bestandteil der Freizeitgestaltung werden und das eben nicht nur von "ergrauten" Ruheständlern. Bei der Vielfalt unserer Vereine und Aktivitäten gibt es für jeden und jede eine Nische, wo man seine Talente und Möglichkeiten entfalten kann. Wendet Euch an den Ortsvorsteher oder an den Vorstand eines Vereins, jegliche Unterstützung ist gerne willkommen. Sorgen wir dafür und bringen wir uns dafür ein, dass wir "das Ehrenamt in Weinheim cool machen" und damit unseren Ort noch lebens- und liebenswerter.

Das Jahr 2016 aus der Sicht eines Helmträgers

Bereits vor dem letzten großen Event des Jahres 2016 konnte die Weinheimer Feuerwehr auf eine Vielzahl von Aktivitäten zurückblicken. Sechs Feuerwehrleute besuchten Lehrgänge um im Digitalfunk und dem Tragen von Atemschutzgeräten ausgebildet zu werden.

890 Stunden wurden in die praktische Abarbeitung verschiedener Gefahrensituationen investiert. Besonders plastisch wurde es hier an verschiedenen Häusern im Ortsgebiet, welche die Besitzer für das realitätsnahe Üben zur Verfügung stellten. Hier kamen regelmäßig Nachbarn auf die Einsatzkräfte zu, weil sie dachten, es handle sich um reale Situationen. Dies soll im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden, da es allen Beteiligten (Betroffene und Einsatzkräfte) hilft, sich auf den möglichen Ernstfall besser vorzubereiten. Schäden gab es übrigens bei keinem Objekt, an dem geübt wurde.

Bei insgesamt 16 Einsätzen konnte unter Beweis gestellt werden, wie notwendig es ist, eine einsatzfähige Feuerwehrereinheit vor Ort zu haben.

Seit einigen Jahren unterstützen sich die Feuerwehren aus Weinheim, der Stadt und den anderen Stadtteilen gegenseitig. Dies ist der allgemeinen Personalsituation und der Tatsache geschuldet, dass die Wehren zu hundert Prozent im Ehrenamt aufgestellt sind. So fand die Hälfte der Einsätze der Weinheimer Wehr im Jahr 2016 nicht in Weinheim statt, sondern im Rest des Stadtgebietes oder auf der Autobahn.

Es gab auch eine Vielzahl kameradschaftlicher Aktivitäten und Veranstaltungen. Neben internen Anlässen, wie dem Neujahrsempfang, der Wandertage, dem Schlachtfest oder dem Besuch befreundeter Feuerwehren, erfreute sich das Sommerfest wieder großer Beliebtheit. Rund um das Feuerwehrhaus wurde wieder gegrillt, die Hüpfburg bearbeitet, das eine oder andere Volkerbräu konsumiert und viele anregende Gespräche geführt.

Der traditionelle Christbaumverkauf am Samstag vor dem dritten Advent war die letzte große Veranstaltung. Weit über 100 Weihnachtsbäume wechselten den Besitzer. Kuchen, aber auch Eier- und Glühwein erfreuten die Besucher. Das Jugendorchester des KMV Weinheim sorgte trotz milder Temperaturen für weihnachtliche Stimmung. Bevor die meisten Besucher wieder an ihrer Haustür angekommen waren, stand, dank der hervorragenden Logistik der Feuerwehrleute, bereits der Baum vor der Tür.

Neben den bereits fixierten Terminen für das Jahr 2017 in der gewohnten Mischung aus eigenen und externen Veranstaltungen, dem notwendigen Ausbildungs- und Übungsdienst, steht das kommende Jahr im besonderen Fokus. Bereits seit Monaten beschäftigt sich ein

Festausschuss mit dem 125-jährigen Jubiläum. Dieses findet vom 09. bis 11. Juni 2017 in und um die Riedbachhalle in Weinheim statt. Das Programm wird reichhaltig sein. Es gibt Einzelveranstaltungen von der Disco mit dem Besten aus den 80ern und 90ern, über die große Leistungsschau aller Blaulichtorganisationen der Region, bis hin zu einem Konzert mit dem Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz.

Ein solches Programm lässt sich natürlich, trotz einer Feuerwehrereinheit mit derzeit 20 hochmotivierten Aktiven, nicht alleine bestreiten. Im Moment werden gerade Helfer bei den anderen Ortsvereinen für die unterschiedlichsten Aktivitäten abgefragt. Weitere Informationen und Veröffentlichungen zum bevorstehenden Fest wird es in Kürze geben.

Wir wurden von der Schnauzerredaktion gefragt, was wir uns für das kommende Jahr wünschen. Die Antwort dauert etwas länger:



Veränderungen spürt jeder. Sei es global, beispielsweise in der unruhiger werdenden Welt, und den daraus resultierenden Diskussionen um eine Neuorientierung des Katastrophenschutzes und der zivilen Verteidigung. Hier werden, wie gerade in Berlin, auch Feuerwehren in Einsätze geschickt, welche noch vor einiger Zeit bestenfalls "Planspiele" einiger Wenigen waren. Gleiches gilt für Klimaphänomene wie in Framersheim, welche wir bis dato nur aus dem mittleren Westen der USA kannten. Das Floriansprinzip (...verschön unser Haus, zünd die anderen an) funktioniert hier leider nicht. Als eine der wenigen Gefahrenabwehrorganisationen für schnelle Hilfe werden wir immer dann eingesetzt, wenn Gefahr droht, oder Schaden eingetreten ist.

Wir machen uns ebenso viele Gedanken über die Veränderungen um uns herum wie jeder andere Bürger Weinheims, versuchen aber uns davon nicht runterziehen zu lassen, sondern kompensieren es in der praktischen Hilfe für Betroffene.

Unser Wunsch ist es, dass es noch mehr Mitbürger gibt, die so denken, und uns aktiv helfen zu helfen.

Allen Weinheimern wünschen wir Gesundheit, Zuversicht und die notwendige Gelassenheit, um auch die alltäglichen Dinge genießen zu können. Hoffentlich sehen wir uns bei einer geplanten Übung oder unseren Veranstaltungen.

Blaues Licht und Martinshorn - und die Zusage innerhalb von 8 Minuten wirksame Hilfe einzuleiten - bedarf es 2017 für den Kontakt zwischen den Bürgern und ihrer Feuerwehr hoffentlich nicht so oft.

Neujahrsempfang 2017

Der Ortsbeirat Weinheim lädt herzlich zu seinem mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang am Sonntag, den 8. Januar 2017, ab 17.00 Uhr, in die Riedbachhalle ein.

Es ist ein schöner Brauch, gemeinsam das vergangene Jahr 2016 noch einmal kurz Revue passieren zu lassen und einen optimistischen Ausblick in das neue Jahr zu wagen. Im Anschluss an die Begrüßung durch Ortsvorsteher Uwe Frey werden die Sieger des Vorgartenwettbewerbs geehrt und Herr Adolf Weber, seit vielen Jahren Hausmeister der Riedbachhalle, in den Ruhestand verabschiedet.

Als Höhepunkt der Veranstaltung wird auf Beschluss des Ortsbeirates auch in diesem Jahr die Georg-Neidlinger-Medaille verliehen. Das Gremium möchte sich mit dieser außerordentlichen Auszeichnung bei Frau Sonja Bloß für ihr besonderes Engagement in der Ortsgemeinde Weinheim bedanken.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen der katholische Musikverein und eine Tanzgruppe der TSG Weinheim.

Im Ausschank sind Weine des Weingutes Marx, hierzu werden Tapas und kleine Häppchen gereicht, gestiftet von Weinheimer Mitbürger/innen. Wer möchte, kann sich gerne beteiligen und für den Abend eine Kleinigkeit zum Munkeln mitbringen. Der Ortsbeirat freut sich, wenn diese erste Gemeindeveranstaltung im neuen Jahr großes Interesse bei den Weinheimerinnen und Weinheimern findet, um in entspannter Atmosphäre interessante Menschen zu treffen und die persönlichen Netzwerke zu erweitern.

Aktuelles aus dem Ortsbeirat

In den beiden letzten Sitzungen des Ortsbeirates im November und Dezember standen wieder etliche Punkte auf der Tagesordnung.

Große Diskussionen gab es darüber, dass der Hausmeisterposten der Riedbachhalle ab dem 1.1.2017 nicht mehr besetzt wird, sondern nach dem Willen der Stadtverwaltung von Angestellten der Verwaltung weitergeführt werden soll. Der OBR nahm dies mit Besorgnis zur Kenntnis und wird die weitere Entwicklung beobachten. Gleichzeitig waren sich alle Mitglieder darüber einig, dass mit Adolf Weber ein Mann geht, der sich um die Riedbachhalle in seinem 25 - jährigem Wirken verdient gemacht hat.

Weiterhin stand die Überarbeitung der bestehenden Gestaltungssatzung von 1986 auf der Tagesordnung. Hierfür waren Frau Franzen von der Dorfmoderation und Frau Jurde-Podolak vom Stadtbauamt eingeladen, um über geplante oder gewünschte Änderungen zu informieren. Die Satzung ist nach Einschätzung von Frau Franzen notwendig, um Fördermittel des Landes- und des Kreises für Sanierungen zu erhalten. Auch gibt sie einen Rahmen vor, um zukünftige Entscheidungen des Rates bei baulichen Veränderungen zu optimieren.

Dies bezieht sich auf die Material-und Farbauswahl von Fassaden, Fenstergröße und deren Aufteilung, Dachgestaltung, sowie den Abriss bestehender Gebäude, um nur einiges zu nennen. Insgesamt ein sehr komplexes und sensibles Thema, das gut durchdacht sein muss.

Es gab bei den OBR Mitgliedern durchaus kritische Stimmen, die vor einer Überregulierung warnten oder eine solche Satzung überhaupt ablehnten.

Aufgrund der verschiedenen Einwände wurde die Entscheidung darüber vertagt. Nach Vorlage der geänderten Satzung im Februar 2017 wird das Gremium abschließend darüber beraten.

Weinheimer Institution geht in den Ruhestand

Wem in Weinheim ist er nicht bekannt von seiner Tätigkeit in der Riedbachhalle, die dank seines unermüdlichen Einsatzes im Gegensatz zu manch anderer Einrichtung im Landkreis noch immer in einem sehr guten Zustand ist, auch wenn jetzt nach 25 Jahren einige Renovierungsarbeiten notwendig sind. Mit Adolf Weber geht der langjährige Hausmeister in den Ruhestand, ein Mann, der weit über seine Aufgaben hinaus dafür Sorge getragen hat, dass die Benutzungsordnung eingehalten wurde, die Halle mit Nebenräumen und Geräten in einem ordnungsgemäßen Zustand für alle Vereine und Nutzer zur Verfügung stand. Es wurde auch mal "gegrummelt", wenn die Räumlichkeiten mal wieder nicht so vorzufinden waren, wie gewünscht, aber letztendlich haben alle von seinem Ordnungssinn profitiert.

Auch im Ortsleben ist Adolf Weber nicht wegzudenken, viele Jahre hat er auch im Namen des SPD-Ortsvereins Ausflüge organisiert, Fahrdienste geleistet und viel für die Seniorenarbeit getan, bei der Kerb geholfen, Blumen im Ort gepflanzt. Auch dem Ortsbeirat hat er lange Jahre angehört. Ein großes Dankeschön begleitet Adolf Weber in den mehr als verdienten Ruhestand.

Besuch des Nikolaus` auf dem Dorfplatz

Kinder wurden beschenkt

Am Sonntag, dem 4.Dezember besuchte der Nikolaus die Weinheimer Kinder auf dem Dorfplatz. Um das Warten abzukürzen, gab es Punsch , Glühwein und Würstchen und die Jugendkapelle des KMV trug mit weihnachtlicher Musik zur Unterhaltung der vielen kleinen und großen Gäste bei.



Kurz vor 17.00 Uhr war es dann soweit, ein festlich illuminiertes Caprio kam mit dem prominenten Gast vorgefahren. Mit einem lautem "Hohoho" nahm er seinen Thronplatz ein und beschenkte alle Kinder mit kleinen Überraschungen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde die Veranstaltung von der Seniorengruppe "die Alde Schnauzer". Der erwirtschaftete Gewinn kommt Projekten in der Gemeinde über die IG Weinheim zu Gute.

Unser Dorfarchiv sucht!
Haben Sie alte Bilder, Briefe, Postkarten und/oder mehr?
Möchten Sie diese dem Dorfarchiv zur Verfügung stellen?
Melden Sie sich bei Dieter Bloß, Georg Stappert oder Norman Kramm
Kontakt persönlich oder Tel.: 4 27 97

Die Protokolle hierzu können gerne in der Sprechstunde des Ortsvorstehers jeden Mittwoch von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr nachgelesen werden.

Verärgerung über Alzeyer Beschluss Bauausschuss Alzey überstimmt Weinheimer Ortsbeirat

In seiner Sitzung vom 23.11.2016 beriet der Ortsbeirat Weinheim über eine Bauvoranfrage betreffend der "Errichtung eines Wohnhauses" im Außenbereich. Da es sich bei Flächen im Außenbereich um "Ackerland" und nicht um Bauland handelt, ist ein Bauvorhaben nur dann zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen (§35 BauGB). Da Weinheim, nicht erst seit den letzten Starkregenereignissen 2014, ein erhebliches Problem mit anfallenden Regenwassermassen hat, welche schon wiederholt zu Überschwemmungen im Ort geführt haben, werden solche Bauvoranfragen schon seit mehreren Legislaturperioden im Ortsbeirat abgelehnt. Jede weitere Flächenversiegelung, in nicht zur Bebauung vorgesehenen Gebieten, bedeutet auch gleichzeitig mehr "Überflutungswasser" für den Ortskern. Um dem entgegenzuwirken, wurden und werden nur noch Baugebiete in Weinheim ausgewiesen, die über ausreichende Regenrückhaltemaßnahmen verfügen.

Wie der Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2016 zu entnehmen ist, hat der Ortsbeirat daher **einstimmig** diese Bauvoranfrage abgelehnt.

In der am 24.11.2016 folgenden Sitzung des Bauausschusses der Stadt Alzey, wurde die Angelegenheit im Nachgang nochmals beraten. Trotz des einstimmigen Votums des Weinheimer Gremiums kam man dort zum Entschluss, der Bauvoranfrage zuzustimmen. Für die Mehrheit der Weinheimer Ortsbeiratsmitglieder ist dies nicht nachvollziehbar. Fragt man sich doch, welchen Stellenwert ein Ortsbeiratsbeschluss überhaupt und gerade bei einem für Weinheim so wichtigen Thema, für die Mandatsträger in Alzey hat.

Weihnachtsüberraschung in der Grundschule

Spendenübergabe von Celtic Night - Organisatoren

Am 20.12. hatten die Schüler für Eltern, Freunde und Bekannte eine Weihnachtsbühne vorbereitet, auf der sie ihre in der Vorweihnachtszeit eingeübten Stücke und Arbeiten präsentieren wollten. Pünktlich zu Beginn der Veranstaltung erschienen zwei Vertreter des Teams Celtic Night und brachten eine Spende über 250,00 € mit, die als Reinerlös aus dem Kartenverkauf der Veranstaltung im letzten Herbst mit dem Harfenisten und Barden Peter Wucherpennig stammten. Beim Essen- und Getränkeverkauf wurde an jenem Abend ebenfalls ein Erlös von ca. 250,00 € erzielt, so dass insgesamt dem Förderverein der Grundschule eine stattliche Summe von fast 500,00 € übergeben werden konnte. Kinder, Eltern und Vertreter der Schule nahmen den Betrag dankbar entgegen. 2017 findet die Celtic Night am 5. Mai statt und man darf sich schon darauf freuen. Nähere Informationen gibt es dann im nächsten Schnauzer



.....es ist soweit, der NCW startet in die 5. Jahreszeit

Büttenredner gesucht

"Ei was so in die Woinemer froh, die Kerb iss rum, un die Fassenacht is do"
So lautet das am 11.11.2016 von den Mitgliedern gewählte Motto des Narren Club Weinheim für die nächste Kampagne. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Programm steht - fast - deshalb an dieser Stelle ein Aufruf an alle Fassnachtsinteressierten:
"Wer wollte schon immer mal als Redner auf der Bühne stehen??"
Sketches oder Zwiegespräche sind auch gern gesehen.
Ob Nachbarschaftsstreit oder Gesellschaftskritik, ob Ortsgeschehen oder auch Politik, spricht wie euch der Schnabel gewachsen, macht dabei auch ein paar Faxen. Meldet euch noch in diesem Jahr, dann wird euer Auftritt bei uns wahr."

Es wäre toll auf diesem Wege eine paar neue Gesichter zu finden, die das Programm bereichern.
Hier die Termine: 1. Sitzung 28.01.2016, 2. Sitzung 04.02.2016 jeweils um 20.11 Uhr im Haus St. Gallus
2. Teeniedisco am 10.02.2016 von 17:00-21:00 Uhr und am 11.02.2016 der Kinderfasching ab 14:11-17:00 Uhr.
Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, dem 15.01.2017 ab 11:11 h im Haus St. Gallus statt, Einlass ab 9:00 Uhr. Mit Kaffee und Kuchen wird die Wartezeit etwas verkürzt werden.

„de Schnauzer“

45. Ausgabe, Januar 2017

Neies vum Schelleschorsch

Was´n jetzt los?

Es ledschd hun ich mol werrer so mo in Rundgang gemacht, un was soll ich eich saa, irschendwie hot alles annerschd ausgesieh, es war schun dunkel un doch aach irschendwie net. Ei im Gejedaal, es war alles so hell, dass es mich schun geblend hot. Es hot sich so rischdisch in mo iner Brill geschpieschelt, dass ich gemaant hun mer deed so en Stroomeer direkt in die Aah enen leichte. Ich hun mer awwer nix weiter debei gedenkt. Nor wie ich beim negschde Mol vum Heino haamgesterzt bin, hun ich mer jo schunn widder moi Aah veblytzt. Annere Owends bin ich dere Sach dann emol uff de Grund gang, weil irschendwie hunn ich mer gedenkt, des kimmt scheints vun owwe. Un wie ich dann so enuffer guck, hun ich feschtgestellt, dass die iwwer Naacht die Birne aus de Strosselampe aafach ausgetauscht hun. Des so in jetzt LED Lampe, hun ich mer saa loss, die sparen Strom un machen genauso hell wie die alde. Alla gut, des mim Strom spare iss jo eischentlich eh gut Sach, desweh nemm ichs dann ach so hee, un frei mich dass es im Dunkele so schee hell is. Hoffentlich wern dodevun unser Veelscher net irritiert unn fangen jetzt schunn Naachts mit em Neschscherbaue oh. Ich fer moi Daal nemm es negschde Mol fer bei de Heino moi Sunnebrill mit, weil ich sunscht nemme de Haamwesch finn. Den Haamwesch hot aach beinah unsern Woinemer Nikolaus net gefunn, wie ich mehr so vezähle loss hunn. Is der doch mit soim hell beleichtete Cabrio dorsch die Gasse gefahr wor unn hot irschendwie was verwechselt - weil aus so iner Musigbox sinn ganz annere Töön kumm, wie mer so geheert hot. Ei, die Leit am Adventsfenscher hunn gemaant, es det glei noch e Fußballscheel oogepeff werre, so laut war des "Oléh-oléh-oléh". Awwer de Schaffeur hot hortisch die Lischer ausgemacht un de Borsch haamgebrung. Unn wenn mer schun mol bei de Lichter so in. Mer hunn jo schun werrer so en Bangert der bei de Leit die Lischerkette klaut. Also mo in lieber Mann, do hots ahner needisch, un mol so unner uns gesaat, ich kennt maane es kennt de selbe soi, wie der, der unser scheene Blumme geklaut hot. Wo kumme mer dann hie, brauche mer jetzt widder en Naachtwäscher im Ort der uffbasst?

Wenn ich den erwisch, do kann der awwer was erlebe.... zum Glick laaf ich jetzt alsemol in de Woinemer Gasse dorsch, es griezst eich eijern Schelleschorsch

Termine	
So. 08.01.- 17.00 Uhr Riedbachhalle	Neujahrsempfang
Mi. 11.01. - 19.30 Uhr Mensa der Grundschule Weinheim	Ortsbeiratssitzung
So. 15.01.- 11.11 Uhr Haus St. Gallus	Kartenvorverkauf Narren Club Weinheim
Di. 17.01.- 19.30 Uhr Feuerwehrhaus	Stammtisch Förderverein
Mi. 18.01. - 14.00 Uhr Georg-Neidlinger-Haus	Silberschnauzertreff
Mi. 18.01.- 19.00 Uhr Alte Schule Offenheim	Landfrauen Kochvorstellung:
	Starke Getreide, Gräser und Samen - die Superfoods
Sa. 28.01. - 14.00 - 18.00 Uhr Georg-Neidlinger-Haus	
So. 29.01. - 11.00 - 15.00 Uhr Georg-Neidlinger-Haus	Weinheimer Talente stellen aus / So. Kulturfrühstück
Sa. 28.01.- 20.11 Uhr Haus St. Gallus	1. Fassnachtssitzung NCW
So. 04.02.- 20.11 Uhr Haus St. Gallus	2. Fassnachtssitzung NCW
Mo. 06.02. – 19.00 Uhr Georg-Neidlinger-Haus	
	Landfrauen: Superfoods - die Importschlager und ihre regionalen Alternativen
Fr. 10.02.- 17.00 Uhr Haus St. Gallus	Teenie Disco NCW
Sa. 11.02.- 14.11 Uhr Haus St. Gallus	Kindersitzung NCW
Mi.15.02. - 14.00 Uhr Georg-Neidlinger-Haus	Silberschnauzertreff
Di. 21.02. – 19.30 Uhr Feuerwehrheim	Stammtisch Förderverein
Mi. 22.02. - 19.30 Uhr Unterer Schulsaal “Alte Schule”	Ortsbeiratssitzung
Jeden Mittwoch 18.00 Uhr Ortsverwaltung	Bürgersprechstunde

Redaktion & Impressum

Erscheinungsweise: 6-mal jährlich

Herausgeber: Ortsverwaltung Alzey-Weinheim
Rathausstraße 34 – 55232 Alzey
Telefon 06731 / 4 27 97

Redaktion: D. Berwind, S. Bloß, B. Clemenz, U.Frey, J. Hedtke, G.Loos

Layout: G.Loos

Zentrale Mailadresse (auch für Artikel):
redaktion@de-schnauzer.de
Internet: www.alzey-weinheim.com

Gesamtauflage: 850 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte im Stadtteil – Weinheim
Druck: Redaktion

Termine Alzey-Weinheim 1. Halbjahr 2017

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit 18	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di Feuerwehrrübung	2 Fr
3 Di Feuerwehrrübung	3 Fr	3 Fr	3 Mo 14	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa 2. Sitzung Narren Club Haus St. Gallus	4 Sa	4 Di Feuerwehrrübung	4 Do	4 So Weinausschank Dorfplatz
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo Pfingstmontag 23
6 Fr	6 Mo 6	6 Mo 10	6 Do	6 Sa Weinausschank Dorfplatz	6 Di Feuerwehrrübung
7 Sa	7 Di Feuerwehrrübung	7 Di Feuerwehrrübung	7 Fr	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo 19	8 Do
9 Mo 2	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr
10 Di	10 Fr Teeniedisco Narren Club Haus St. Gallus	10 Fr	10 Mo 15	10 Mi	10 Sa 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr
11 Mi OBR-Sitzung	11 Sa Kinderfasching Haus St. Gallus	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo 24
13 Fr	13 Mo 7	13 Mo 11	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr Karfreitag	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi Silberschnauzertreff	15 Mi Silberschnauzertreff	15 Sa	15 Mo 20	15 Do
16 Mo 3	16 Do	16 Do	16 So	16 Di Feuerwehr-Stammtisch Förderverein	16 Fr
17 Di Feuerwehr-Stammtisch Förderverein	17 Fr	17 Fr	17 Mo Ostermontag 16	17 Mi OBR-Sitzung Silberschnauzertreff	17 Sa
18 Mi Silberschnauzertreff Landfrauen Kochvorstellung Superfoods Offenheim	18 Sa	18 Sa	18 Di Feuerwehr-Stammtisch Förderverein	18 Do	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi Silberschnauzertreff	19 Fr	19 Mo 25
20 Fr	20 Mo 8	20 Mo 12	20 Do	20 Sa	20 Di Feuerwehr-Stammtisch Förderverein
21 Sa 18.00 Uhr ev. Gottesdienst Licht & Klang	21 Di Feuerwehr-Stammtisch Förderverein	21 Di Feuerwehr-Stammtisch Förderverein	21 Fr	21 So	21 Mi OBR-Sitzung Silberschnauzertreff
22 So	22 Mi OBR-Sitzung	22 Mi OBR-Sitzung	22 Sa	22 Mo 21	22 Do
23 Mo 4	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo 17	24 Mi Ausflug Hamburg KMV	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do Himmelfahrt Ausflug Hamburg KMV	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi OBR-Sitzung	26 Fr Ausflug Hamburg KMV	26 Mo 26
27 Fr	27 Mo 9	27 Mo 13	27 Do	27 Sa Ausflug Hamburg KMV	27 Di
28 Sa Pro Weinheim: Weinheimer Talente stellen aus! Georg-Neidlinger-Haus 1. Sitzung Narren Club Haus St. Gallus	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So Ausflug Hamburg KMV	28 Mi
29 So Pro Weinheim: Kulturfrühstück Georg-Neidlinger-Haus		29 Mi	29 Sa SWR 1 Nightfever-Party Riedbachhalle	29 Mo 22	29 Do
30 Mo 5		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di		31 Fr		31 Mi	

Unsere Vereine und Einrichtungen in Alzey-Weinheim

Ortsverwaltung Alzey.Weinheim Ortsvorsteher Uwe Frey Rathausstr. 34 55232 Alzey Tel. 06731-42797 Bürgersprechstunde Mi. 18.00-19.00 Uhr	Freundeskreis Lembeye Bernd Clemenz 06731-44214	Katholischer Musikverein Weinheim Am Sybillenstein 29 55232 Alzey Vertreten durch: Uwe Frey (1. Vorsitzender) Kontakt: 06731-41875 Mail: webmaster@kmv-weinheim.de www.kmv-weinheim.de	Narren Club Weinheim e.V. Großer Spitzenberg 41 55232 Alzey Vertreten durch Heike Stork und Stefanie Bumb Telefon: 0160-94939693 E-Mail: info@alzey-weinheim.com www.narrenclub-weinheim.com
Pfarrer Eric Bohn Ev. Pfarramt Offenheim Untergasse 12 55234 Offenheim Tel: 06736 -234 Fax: 06736-960407 Mail: pfarramt@offenheim-evangelisch.de oder e.bohn@offenheim-evangelisch.de	Grundschule Alzey-Weinheim Leitung Heike Gallé Rathausstr. 36 55232 Alzey Tel: 06731-41994 Fax: 06731-996319 Mail: grundschule-weinheim@web.de www.grundschule-weinheim.de	Kath. öffentliche Bücherei (KöB) im Haus St. Gallus Mail: koeb.az-weinheim@web.de Öffnungszeiten Mi.17-18/So 10-11Uhr für Gruppen nach Vereinbarung! Ansprechpartnerin Stefanie Riedinger	Pro Weinheim e.V. Isa Mann Offenheimer Str. 4 55232 Alzey Post@eeb-mainz.de 06131-9600421
ev. Pfarrei Offenheim Chor Ichthys Linda Gemünd 06352-740582 Evangelischer Posaunenchor Weinheim Leiter Ullrich Sailler 06731-998962 Kontakt Michael Mandler 06731-44537 Evangelischer Kirchenchor Organist und Leiter Kantor Rainer Groß Tel: 06734-913913 Mail: r.gross@offenheim-evangelisch.de	Interessengemeinschaft AZ- Weinheim e.V. Vorsitzender: Gernot Loos Auf den 50 Morgen 18 55232 Alzey Telefon: 06731 / 4 71 30 41 Mobil: 0176 55 00 71 70 E-Mail: info@ig-weinheim.de Homepage: www.ig-weinheim.de	Katholischer Kirchenchor Regina Schworm 06734-229552	TSG Weinheim Vorsitzender: Edwin Lahr Rathausstraße 51 Tel. 06731-41654 <u>Abteilung Turnen:</u> Ansprechpartnerin Abteilung Fitness- und Gesundheitssport Inka Trapp Tel. 06731-4711479 <u>Abteilung Fußball:Ansprechpartner</u> Sascha Bartruff, Telefon: 0151-22358269 Willy Stoll, Telefon: 0171-4191966 (Jugend)
Ev. Kindertagesstätte Weinheim Muskatellerweg 20 55232 Alzey Leitung Franca Pinske 06731-41842	Kath. Pfarrbüro der Pfarrgruppe Alzey-Land St. Hildegard Niedergasse 2 55234 Erbes-Büdesheim Tel.-Nr. 06731-41289 Fax-Nr. 06731-41386 www.alzey-land-hildegard.de	Landfrauen Offenheim-Weinheim Gaby Hannemann 0673141852 lf-offenheim-weinheim@web.de	VDK-Ortsverband Weinheim-Offenheim Anja Fink 06731-4712230
Freiwillige Feuerwehr Weinheim Am Mandelberg 55232 Alzey-Weinheim Feuerwehrhaus 06731-43051 Wehrführer Jürgen Mayer 0176-11263107		Löwenfreunde Rheinhessen Heino Porth Hauptstraße 35 55232 Alzey-Weinheim Telefon: 06731-41318 Fax: 06731-4716188 HPorth@aol.com www.loewenfreunde-rheinhessen.com	Winzer- und Bauernverein Weinheim Wolfgang Born 06731-41400